Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und begründet die Vorlage.

Die Ratsversammlung hat auf Grundlage der Drucksache Nr.0464/2008 am 08.12.2009 beschlossen, dass die Mehraufwendungen in Höhe von 150.000€ die durch die Erhöhung der laufenden Geldleistungen für Tagespflegepersonen gestaffelt nach der Qualifikation entstehen, im Zuge einer Überarbeitung der Gebührensatzung zu decken sind.

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion werden verschiedene Änderungsvorschläge z.B. zur Gebührenanpassung gemacht. Weiter wird die Meinung vertreten, dass eine Gebührenerhöhung aus familienpolitischen Gründen derzeit nicht vertretbar ist. Auch sollte abgewartet werden, bis auf Landesebene eine einheitliche Sozialstaffelregelung greift.

Ratsfrau Schwede-Oldehus stellt schließlich folgenden Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, den Antrag Nr.3 der Drucksache Nr. 0588/2008/DS vorläufig auszusetzen. Weiter bittet der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung, die Drucksache zunächst zurückzuziehen. In Zusammenarbeit mit Vertretern der Wohlfahrtsverbände soll eine Arbeitsgruppe die Vorlage überarbeiten. In diesem Zusammenhang soll auch geklärt werden, wie die durch die Erhöhung der laufenden Geldleistungen für Tagespflegepersonen entstehenden Kosten zu finanzieren sind.

Beschluss: einstimmige Empfehlung